

„Entschieden für Vielfalt, Demokratie und Menschenwürde“
Statement des Diözesanbischofs Dr. Bertram Meier auf der Kundgebung
„Nie wieder ist IMMER“ des Bündnisses für Menschenrechte und Demokratie
am Dienstag, 18. Februar 2025, um 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz Memmingen

Ein herzliches Grüß Gott

Ihnen allen, die Sie dem Aufruf des Bündnisses für Menschenrechte und Demokratie gefolgt sind!

Mit ihrem Kommen heute setzen Sie ein sichtbares Zeichen für ein friedliches und kreatives Miteinander in ihrer Stadt Memmingen, in unserer Gesellschaft! Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen, in denen Ausgrenzung, Hass und Hetze gegenüber bestimmten Personengruppen zunehmen, ist dieses Zeichen wichtiger denn je.

Als katholischer Bischof von Augsburg setze ich mich ein für Freiheit, Gerechtigkeit und Lebenschancen für alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht und sexueller Orientierung! Denn: Die christliche Botschaft von der Liebe Gottes gilt ausnahmslos jedem Menschen. Als Christinnen und Christen vertrauen wir auf das Evangelium Jesu Christi, das für uns Basis und Richtschnur jeglichen Handelns ist, ja sein muss.

In der katholischen Kirche treten wir ein für die Menschenwürde und die freiheitlich-demokratische Ordnung, die unsere Gesellschaft trägt. Wir benennen, wo Grenzen überschritten werden und die Würde des Menschen angegriffen wird – aus welcher Richtung auch immer.

Im Schulterschluss mit den Gläubigen aller Konfessionen und Religionen und allen Einzelpersonen, Gruppierungen und Initiativen, die sich den Grundwerten unseres Rechtsstaates verpflichtet wissen, setzen wir uns aktiv ein...

...für Aufklärung und gegen Vernebelung,

...für Argumente und gegen Pauschalverurteilung,

...für Konsens und Problemlösungen gegen Angst und Aggression.

Ich bin überzeugt: Nur gemeinsam werden wir die globalen und nationalen Herausforderungen bewältigen. Denn ausnahmslos jede und jeder hat das Recht auf ein menschenwürdiges Leben! Doch belassen wir es nicht bei bloßen Worten. Lassen wir den Zeichen konkrete Taten der Nächstenliebe folgen – in unserem Umfeld, in ihrer Stadt, in unserer Gesellschaft.

Nehmen Sie am 23. Februar Ihre Verantwortung für ein demokratisches Miteinander wahr! Es gilt, die politischen Kräfte zu stärken, die Menschlichkeit, Versöhnung, Frieden und soziale Gerechtigkeit vertreten. Darum sind wir, sind Sie heute da und dafür danke ich Ihnen von Herzen!